



Fakultät für Psychologie

Institut für Entwicklungspsychologie und
Psychologische Diagnostik

Ass.-Prof. Mag. Dr. Harald WERNECK
Liebiggasse 5/1
A-1010 Wien

Tel. +43 (1) 4277-478 62
Fax +43 (1) 4277-478 69
harald.werneck@univie.ac.at
<http://homepage.univie.ac.at/harald.werneck>

Wien, August 2005

Voraussetzungen für eine Diplomarbeitbetreuung

durch Harald WERNECK (Arbeitsbereich Entwicklungspsychologie)

Formale Voraussetzungen:

Als formale Voraussetzungen, um betreut zu werden, gelten vorerst grundsätzlich jene, die im Studienplan definiert sind. Dies sind laut („neuem“) Studienplan von 2002 (§ 6, Abs. 1f):

- ein **Fachliteraturseminar** und
- die **Forschungsseminare für Fortgeschrittene A und B**
– in diesem Fall: jeweils aus dem Prüfungsfach Entwicklungspsychologie;

Durch den („neuen“) Studienplan wird auch Folgendes zur Diplomarbeit vorgegeben:

§ 7 Diplomarbeit

(1) Zulassung:

Für die Zulassung zur Diplomarbeit gelten folgende Voraussetzungen: Absolvierung der 1. Diplomprüfung, Absolvierung eines dem Diplomprüfungsfach zugeordneten Fachliteraturseminars. Die Voraussetzungen für die Zulassung zu dem Fachliteraturseminar werden pro Fach der Diplomarbeit von der Studienkommission [jetzt: Studienprogrammleitung] festgelegt.

(2) Wahl des Themas und Diplomarbeitbetreuung:

Das Thema der Diplomarbeit ist einem der im Studienplan festgelegten Pflichtfächer mit Ausnahme des Pflichtfachs „Einführung in die Psychologie“ zu entnehmen. Die oder der Studierende ist berechtigt, das Thema vorzuschlagen oder das Thema aus einer Anzahl von Vorschlägen der zur Verfügung stehenden Betreuerinnen und Betreuer auszuwählen. Die Aufgabenstellung der Diplomarbeit ist so zu wählen, dass für eine Studierende oder einen Studierenden die Bearbeitung innerhalb von sechs Monaten (bei ganztägiger Arbeitszeit) möglich und zumutbar ist (§ 61, 2 UniStG, weitere Bestimmungen siehe daselbst).

(3) Anmeldung der Diplomarbeit:

Die oder der Studierende hat das Thema und die Betreuerin oder den Betreuer der Diplomarbeit der Studiendekanin oder dem Studiendekan [jetzt: der Studienprogrammleitung] vor Beginn der Bearbeitung schriftlich bekanntzugeben (§ 61 (6) UniStG).

weitere heißt es dort:

§ 9 Prüfungsordnung

...

(5) Diplomarbeit

Die Diplomarbeit dient dem Nachweis der Befähigung, wissenschaftliche Themen selbständig sowie inhaltlich und methodisch vertretbar zu bearbeiten (§ 4, 5 UniStG). Dieser Gesichtspunkt ist bei der Beurteilung der Diplomarbeit zu beachten. Die abgeschlossene Diplomarbeit ist bei der Studiendekanin oder dem Studiendekan [jetzt: bei der Studienprogrammleitung] einzureichen, die/der sie an die Betreuerin oder den Betreuer weiterreicht. Die Beurteilung hat innerhalb von 2 Monaten ab Einreichung zu erfolgen (§ 61 (7) UniStG).

Inhaltliche Voraussetzungen:

- Wichtigste Voraussetzungen, um im Rahmen einer Diplomarbeit betreut zu werden, sind vorerst (natürlich) überdurchschnittliches **Forschungsinteresse am Thema**, entsprechende Motivation, Engagement und Bereitschaft zu einer zügigen Fertigstellung.
- Das Thema der Diplomarbeit muss in den Forschungsbereich des Betreuenden, in diesem Fall: speziell in die Bereiche **Entwicklungspsychologie bzw. Familienpsychologie**, fallen (Näheres dazu vgl. z. B. unter <http://epsy15.psy.univie.ac.at/Publikationen.htm>).
- Notwendige Voraussetzungen sind daneben auch eine entsprechende Bereitschaft und Befähigung zum **selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten** (z. B. Durchführung von Literaturrecherchen, korrekte Anwendung der Zitierregeln, fundierte Kenntnisse in Methodik, Statistik, SPSS, Textverarbeitung, Graphikprogramme, Internet usw.).
- Abhängig vom Diplomarbeitsthema sind zusätzlich **spezielle vertiefende Vorkenntnisse bzw. Kompetenzen** vonnöten. Diese können insbesondere im Rahmen des verpflichtenden Wahlfaches „Angewandte Kinder- und Jugendpsychologie“ (§ 6, Abs. 1g) bzw. einzelner Lehrveranstaltungen dieses Wahlfaches erworben werden. Konkret betrifft dies folgende Lehrveranstaltungen:
 - „Beobachtungen bei Kindern“ (N 2.7.5.1);
 - „Gesprächsführung“ (N 2.7.5.2);
 - „Angewandte Methoden der Kinder- und Jugendforschung“ (N 2.7.5.3);
 - „Statistische Verfahren im Bereich der Angewandten Kinder- und Jugendforschung“ (N 2.7.5.4);
 - „Kinder- und jugendpsychologische Beratungspraxis“ (N 2.7.5.5 bis N 2.7.5.7);
 - „Kinder- und jugendpsychologische Intervention“ (N 2.7.5.8 und N 2.7.5.9);
 - „Projektstudium Angewandte Kinder- und Jugendpsychologie“ (N 2.7.5.10).
- Dringend empfohlen wird in diesem Zusammenhang auch der Besuch eines **einschlägigen „Forschungspraktikums II“** (N 2.5.3), speziell aus dem Arbeitsbereich Entwicklungspsychologie.
- Bevorzugt bei der Auswahl der zu betreuenden Studierenden werden jene, die bereits eine oder mehrere **Lehrveranstaltungen beim Betreuer** (möglichst mit „sehr gut“) absolviert haben (konkret sind dies: das Forschungspraktikum II, die Proseminare Bildungspsychologie I+II, eines der Proseminare Entwicklungspsychologie und/oder die Vorlesung Familienentwicklungspsychol.).
- Ein weiteres Kriterium für die Auswahl der zu betreuenden Studierenden stellt der bisherige **Studienerfolg** dar.
- Erwartet wird auch die Bereitschaft, die Ergebnisse der Diplomarbeit nach deren Fertigstellung – gegebenenfalls kooperativ mit dem Betreuer – zu **veröffentlichen**, möglichst in einem peer-reviewten journal (am besten englischsprachig).

Erstkontakt:

In der Regel wird (aus mehreren Gründen) geraten, das Thema der Diplomarbeit – zumindest von der grundsätzlichen Ausrichtung her – selbst zu wählen und schon vor dem Erstkontakt mit dem Betreuer auch möglichst zu konkretisieren. Im Zuge dessen erweist es sich als sinnvoll, bereits mit einem ersten kurzen schriftlichen Konzept (Begründung des Themas, Hauptfragestellungen, Vorstellungen zur geplanten Stichprobe, Erhebungsmethodik, Untersuchungsplan usw.) in die Sprechstunde zu kommen bzw. das schriftliche Konzept schon vorher zu mailen.

Abgabe:

Abzugeben sind neben der fertigen Arbeit (bitte auch Erstkorrekturen durch den Betreuer nochmals beilegen) auch die file-Version der Diplomarbeit (ein *.doc- bzw. *.pdf-file), sowie – in der Regel – der Datensatz (inkl. eigenes Syntaxfile mit den angewandten SPSS-Prozeduren).

Bitte um Verständnis, wenn schon alleine aus (zeitlichen) Kapazitätsgründen nicht alle InteressentInnen betreut werden können.

☺ Harald Werneck